

**I. Abnahme § 12 VOB/B / § 640 BGB**

- Rechtliche Grundlagen der Abnahme
- Vorteile und Nachteile der einzelnen Abnahmeformen
- Rechtsfolgen der Abnahme
- Die verweigerte Abnahme
- Abnahme des Architektenwerks

**III. Richtiger Umgang mit Vertragsstrafenansprüchen**

**V. Handelsrechtliche Vorschriften, Rügepflicht § 377 HGB**

**VI. Mängelansprüche § 13 VOB/B und § 634 ff. BGB / § 433 ff. BGB**

- Rechtliche Grundlagen der Mängelansprüche
- Baumangel – Begriff im Sinne des § 13 Nr. 1 VOB/B
- Umfang der Rügeverpflichtung
- Beschaffenheitsbegriff und seine rechtliche Ausgestaltung
- Mängelansprüche des Auftraggebers, Haftungsverteilung
- vor, während und nach der Abnahme
- Wartungsmangel oder Gewährleistungsanspruch – was ist durchsetzbar?
- Verjährung von Mängelansprüchen

**VII. Richtiges Verhalten bei der Mängelbearbeitung Schriftverkehr rechtlich einwandfrei führen**

- Nachbesserung und Ersatzvornahme § 13 Nr. 5 VOB
- Minderung § 13 Nr. 6 VOB/B
- Schadensersatz § 13 Nr. 7 VOB

**VIII. Zahlung des Werklohns nach § 16 VOB/B und Verjährungsvorschriften**

- Neue Prüf- und Zahlungsfristen
- Zahlungsverzug und Schlusszahlungserklärung

**IX. Vereinbarung von Sicherheiten**

- Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft
- § 648 / § 648 a BGB

**Ihr Referent:**



Rechtsanwalt **Axel Sperling**  
Baurechtsexperte und Buchautor  
Schiedsrichter bei Schiedsverfahren

## Sparen Sie mit Frühbucherrabatt!

Termine und weitere Informationen zu unseren Seminaren finden sie unter:

[www.bvm-seminare.de](http://www.bvm-seminare.de)

\*\*\*Buchen Sie Ihren Platz in der Stadt in Ihrer Nähe\*\*\*

In der Teilnehmergebühr von € 378,00 zzgl. Mehrwertsteuer sind Seminarunterlagen, Teilnahmebestätigung, Mittagessen, Kaffeepausen und alkoholfreie Getränke enthalten.

Bei Buchung von zwei Seminaren oder zwei Teilnehmern beträgt die Gebühr € 350,00 pro Seminarteilnahme.

Die Seminare finden von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

DVP-Mitglieder erhalten 5% Rabatt.

\*\*\*aus der Praxis für die Praxis\*\*\*

**Teilnehmerkreis:**

Führungskräfte und Unternehmer der Bauwirtschaft, Projekt- und Bauleiter, Architekten, Ingenieure, Sachverständige, öffentliche und private Auftraggeber

*\*Änderungen im Seminarablauf und der Referenten vorbehalten*

**BVM-Bauvertragsmanagement GmbH**  
München

## PRAXISSEMINARE für das Bauwesen



Jetzt anmelden  
unter  
[www.bvm-seminare.de](http://www.bvm-seminare.de)

### Alles Wichtige

- ⇒ von der neuen **VOB 2012** und **BGB**
- ⇒ vom neuem Vergabeverfahren bis zur Erstellung von Nebenangeboten
- ⇒ vom Vertragsabschluss bis zur Vertragserfüllung
- ⇒ von Nachtrag und der Bauablaufstörung
- ⇒ von der Abnahme bis zur Schlusszahlung

**BVM-Bauvertragsmanagement GmbH**  
München



## Einladung:

### Nutzen Sie unser vielfältiges Seminarangebot!

Auf dem aktuellsten Stand zu sein - ob VOB, BGB oder baubetriebliche Erfordernisse -, ist heute Voraussetzung Ihrer täglichen Arbeit und damit für den Erfolg Ihrer Projekte.

Die BVM steht seit vielen Jahren für exzellente Qualität der Weiterbildung in der Bau- und Immobilienbranche. Profitieren sie von der langjährigen Erfahrung und dem Expertenwissen unserer hochkarätigen Referenten.

Wir freuen uns, Sie schon bald persönlich als Seminarteilnehmer begrüßen zu dürfen.

**Rosina Sperling**  
Geschäftsführerin  
DVP-Zertifizierte Projektmanagerin  
in der Bau- und Immobilienwirtschaft

### BVM Bauvertragsmanagement GmbH

Evastraße 4a  
Am Cosimapark  
81927 München

Telefon: 089/920909-10  
Telefax: 089/920909-20

E-Mail: [info@bvm-seminare.de](mailto:info@bvm-seminare.de)  
Internet: [www.bvm-seminare.de](http://www.bvm-seminare.de)

## Vergabe 2012 - Leistungsbeschreibung - Vergütung Der Bauvertrag nach VOB/B 2012 und BGB

### I. Vergabeverfahren

- Systematischer Überblick über die Neuerungen der VOB/A 2012
- Anforderungen an das Vergabeverfahren aus der Sicht des Bieters
  - Teilnehmer am Wettbewerb
  - Aufforderung zur Angebotsabgabe
  - Zuschlagskriterien, Fristen, Bekanntmachungen

### II. Bedeutung der Leistungsbeschreibung und der Vorbemerkungen

- Energieeffizienzbestimmungen
- Unvollständige Angebote, Zulässigkeit von Nebenangeboten
- 

### III. Angebotsphase, Wertung und Beendigung des Vergabeverfahrens

- Umgang mit Bieterfragen
- Ausschlussgründe
- PQ und Eignungsprüfung
- Besonderheiten bei der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes
- Verspäteter Zuschlag
- Aufhebungsgründe
- Schadenersatz
- 

### IV. Der Bauvertrag nach VOB/B und BGB

- Auftraggeber, Auftragnehmer, Architektenvollmacht
- Gegenstand des Bauvertrages und Vertragsbestandteile
- Einheitspreis-/Pauschalpreis-/Globalpauschalvertrag
- Stundenlohnvertrag
- Formalien der Nachtragsabwicklung und Mechanismen der Preisbildung
- Gestaltung der Subunternehmerverträge und ihre Abwicklung

### V. Vergütung

### VI. Bauzeitvereinbarungen, Vertragsstrafe

#### Ihr Referent:



Rechtsanwalt **Rüdiger Schilke**  
Baurechtsexperte  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

## VOB/B kompakt Rechtssicher reagieren bei Nachträgen und Baublaufstörungen

### I. Die Neuerungen der VOB/B 2012

### II. Erkennen der Fallstricke in Bauverträgen

- Prüfungs- und Hinweispflichten des AN
- Durchsetzen rechtskonformer Bauverträge
- Unterschiede Einheits- und Pauschalpreisvertrag
- Stundenlohnarbeiten

### III. Gestaltung der Subunternehmerverträge und ihre Abwicklung

### IV. Nachtragsforderungen aus

- Mengenänderungen
- Änderungen des Bauentwurfs
- Zusätzliche Leistungen
- Anschlussaufträge
- Leistungen ohne Auftrag

### V. Richtiger Umgang mit Behinderungsanzeigen

- Behinderungssachverhalte nach § 6 VOB/B
- Behinderungsanzeige nach § 6 Nr. 1 VOB/B
- Schadenersatz nach § 6 Nr. 6 VOB/B

### VI. Richtiger Umgang mit Bedenkenmeldungen

### VII. Richtiger Umgang mit der Kündigung

### VIII. Bauablaufstörungen

- Ansprüche des AG
  - Schadenersatz
  - Rücktritt
  - Vertragsstrafe
- Ansprüche des AN
  - Mehrvergütung
  - Bauzeitverlängerung
  - Entschädigung

### IX. Abnahme § 12 VOB/B und 640 BGB

### X. Mängelansprüche § 13 VOB/B/ § 634 BGB ff.

### XI. Zahlung des Werklohns § 16 VOB/B

### XII. Sicherheiten/ Bürgschaften § 17 VOB/B und BGB



Ihr Referent:  
Rechtsanwalt **Axel Sperling**  
Baurechtsexperte und Buchautor  
Schiedsrichter bei Schiedsverfahren

## Erfolgreiche Bauleitung und profitables Baustellenmanagement

Von der Angebotskalkulation bis zum Projektabschluss

- I. Angebotskalkulation und baubetriebliche Auftragsvorbereitung**
  - Die Vertragsunterlagen als Grundlage der Preisermittlung
  - Arbeitskalkulation: Basis für ein wirksames Controlling
  - Ermitteln von Kapazitäten und Auslastung
  - Vorbereiten der Baustelle
  - Sollwerte für die Baustelle
  - Sicherheitsbedürfnis und Sicherheitsleistung der Vertragspartner
- II. Baustellenmanagement**
  - Operative Projektplanung (z.B. Ablaufplanung, Ressourcenplanung, Wochenplanung, Soll-Ist-Vergleiche)
  - Gestaltung von Geschäftsprozessen
  - Dokumentation des Bauablaufs (Schriftverkehr, Bautagebücher)
  - Kommunikationsmodelle und -regeln (Organisation von Baubesprechungen, Mindestinhalte der Protokolle, Informationsflüsse)
  - Stundenzettel und Aufmaße
- III. Aufgaben des Bauleiters**
  - bei Abrechnung und Nachträgen
  - bei Störungen/Änderungen im Bauablauf
  - für die Produktqualität in der Praxis
  - Qualität in der Bauvorbereitung
  - Qualität bei der Bauausführung
  - Qualität bei Vor- und Nachunternehmern
  - Zusammenfassung: Kritische Erfolgsfaktoren
- VI. Controlling und Qualitätssicherung**
  - Mitkalkulation statt Nachkalkulation
  - Soll-Ist-Vergleiche zu Bauzeit und Kosten)
  - Messen von Produktivität
  - Qualitätssicherung
  - Steuerungsmechanismen

Ihr Referent:



**Dipl.-Ing. Helge Clauß**

Beratender Ingenieur, Ingenieurbüro für Projekt- und Vertragsmanagement im Bauwesen.

## Bauablaufstörungen und tagfertiges Controlling erfolgreich meistern

Erfordernisse zur Dokumentation und Durchsetzung bauablaufbezogener Ansprüche

- I. Überblick zu den rechtlichen Anspruchsgrundlagen**
- II. Die Bauzeit als Faktor aus Sicht von AG/Planern**
  - Anfang, Ende bei Schlüsselfertigvertrag, GU-/ GÜ-Vertrag und Einzelgewerkvergabe
  - Aufgabenkatalog für Planer
  - Folgerungen für Ausschreibung und Vergabe
  - Anordnungsbefugnisse AG / Planer
  - Beschleunigungsanordnungen
  - Vertragswidrige Anordnungen
  - Individualvertraglich und AGB-rechtlich Vereinbarungen
  - Bauzeitenplan des AG/Planers
- III. Die Bauzeit als Faktor aus Sicht des AN**
  - Kalkulation, Aufbau- und Ablauforganisation der Baustelle
  - Prüfungsaufgaben und Informationspflichten der AN
  - Kapazitative Abhängigkeiten von der Entwurfsplanung und Bauzeit
  - Dispositionsaufgabe und Dispositionsrecht des AN
  - Folgen von Leistungsänderungen, Leistungsstörungen und Behinderungen auf die Bauzeit und deren Berechnung
  - Auflösung von freien Pufferzeiten und Folgen,
- IV. Dokumentation des gestörten Bauablaufes**
  - Vertragsbauzeitplan / Kostenzuordnung
  - Bauablaufplanung / Geänderte Terminpläne
  - Behinderungsanzeigen / Bautagebuch
- V. Nachweis und Berechnung**
  - Soll-Ist-Vergleich (Fortschreibung über mehrere Störungssachverhalte)
  - Bewertungsmethodik (Umfang der Störung und Auswirkungen auf Kosten bzw. Kostenverursacher)
  - Vorgehensweise bei ungenügender Definition des Bausolls bzw. der Grundlagen der Preisermittlung
  - Ermittlung und Fortschreibung der Kalkulation von Vergütungsansprüchen
  - Mehrkosten aus Bauzeitverlängerung § 6 Nr. 2-4 VOB/B
  - Mehrkosten für Preisanpassung
  - Bemessung von Schaden- und Entschädigungsansprüchen
- VI. Praktische Darstellung aussichtsreicher Dokumentation**

Ihr Referent:



**Harald Grund**

Dipl.- Ing. Architekt,  
M. Eng. Building Project Management  
Geschäftsführender Gesellschafter  
der VECTO GmbH München

